

Liebe Frau Abgeordnete!

Wir nutzen die Gunst der Stunde und besuchen Ihren heutigen "Tag der offenen Tür" in Ihrem Neustädter Bürgerbüro.

Nach allem, was wir in Vorträgen erfahren haben. Nach allem, was wir an Informationen zusammengetragen haben, gibt es für uns ein eindeutiges Ziel:

Stopp TTIP, CETA, TISA...

Warum lassen wir uns solche Verträge aufzwingen, kein vernünftiger Mensch würde sich so über den Tisch ziehen lassen. Der Preis für die paar wenigen minimalen Vorteile für die Allgemeinheit ist viel zu hoch!

Bitte setzen auch Sie sich auf allen Ihren Wirkungsebenen für eine Ablehnung bzw. für einen "Stopp" dieser Verträge bzw. der Vertragsverhandlungen ein.

Denn:

Die fünf wichtigsten Gründe gegen TTIP

1. TTIP wird im Geheimen verhandelt. Wir Bürgerinnen und Bürger, unsere Abgeordneten und die Presse können deshalb während der Verhandlungen keinen Einfluss nehmen. Nach den Verhandlungen lässt sich das Ergebnis aber nicht mehr verändern.
2. TTIP untergräbt die Demokratie. Immer mehr Entscheidungen werden vor intransparenten privaten Schiedsgerichten oder internationalen Expertengremien getroffen statt von gewählten Abgeordneten in öffentlichen Debatten.
3. TTIP gefährdet Umwelt- und Verbraucherschutz. Ein Verbot von Gentechnik, giftigen Chemikalien, hochriskanten Finanzspekulationen oder Hormonfleisch: Für international agierende Konzerne sind das Handelshemmnisse, die abgeschafft werden sollen.
4. TTIP stoppt ökologischen und sozialen Fortschritt. Wir wollen Fracking verbieten, eine giftfreie Landwirtschaft, aus Atomkraft und Kohle austeigen und öffentliche Dienstleistungen ausweiten. TTIP kann solche Erfolge verhindern.
5. TTIP macht die Reichen reicher und die Armen ärmer. Wirtschaftliche

Gewinner sind international agierende Konzerne wie Banken und die Großindustrie. Verlieren werden Menschen in Entwicklungsländern sowie ArbeiterInnen, deren Löhne unter Druck geraten.

(aus dem Newsletter umweltinstitut.org)

Sicherlich sind Ihnen die Argumente der Organisationen, die zur selbstorganisierten Bürgerinitiative gehören zugänglich und bekannt. Gerne geben wir unsere Information insbesondere über die Auswirkungen auf die Kommunale Daseinsvorsorge an Sie weiter.

Wir freuen uns, wenn wir in dieser Sache wieder auf Sie zukommen dürfen.

Abgefrackt Bündnis Weidener Becken gegen Fracking www.abgefrackt.de

BI gegen atomare Anlagen Weiden-Neustadt/WN www.biwaanaa.de

Im Auftrag
Hilde Lindner-Hausner
Mühlberg 12
92702 Kohlberg
mail: kontakt@biwaanaa.de